Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0181/05	30.06.2005

zum/zur

A0108/05

Bezeichnung

Querung der Ernst-Reuter-Allee in Höhe ZOB

Verteiler	Tag
Der Oberbürgermeister	12.07.2005
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	18.08.2005
Stadtrat	01.09.2005

Die Querung des Damaschkeplatzes in Höhe ZOB ist zurzeit unbefriedigend, da sie entweder nur auf der Südseite mittels Querungshilfe (Insel) halbseitig möglich ist oder man wählt den unbequemeren Weg durch den vorhandenen Tunnel mit Umwegen.
Die Einrichtung einer vollständigen ebenerdigen Querung ist unter den gegebenen baulichen Bedingungen nicht möglich. Es ist die volle Ausnutzung der Fläche durch die Verkehrsmittel der MVB GmbH notwendig, um im Tagesverkehr die Doppelhaltestelle zugunsten von Umsteigern und den Anschluss aller Linien außerhalb des Tagesverkehrs zu gewährleisten.

Mit der Lösung der Umgestaltung des Eisenbahnknotens sollte auch das Problem der fehlenden durchgehenden Querung mitgelöst werden. Die jetzt vom Stadtrat beschlossene Lösung Variante 2, die durch die DB AG früherstens im Jahr 2009 begonnen wird (Bauzeit ca. 4 - 5 Jahre) sieht nur eine Querungsmöglichkeit im Bereich der östlichen Eisenbahnbrücke vor und hat keine direkte Auswirkung auf dem Damaschkeplatz wie die alte frühere Lösung (separate Führung der Straßenbahn).

Die MVB plant im Zusammenwirken mit der Verwaltung eine Umgestaltung des Damaschkeplatzes, die sowohl die Querung an der Ost- und der Westseite des Platzes verbessert als auch die behindertengerechte Gestaltung der Haltestellenanlage. Zudem wird geprüft, ob bei der Umgestaltung des westlichen Bereiches die Lichtsignalanlage durch einen ¾-Kreisverkehr ersetzt werden kann.

Mit diesen Maßnahmen wird der Damaschkeplatz den heutigen Bedarf und der städtebaulichen Bedeutung angepasst.

Die finanzielle Einordnung sollte durch den Stadtrat so früh wie möglich durch entsprechende Beschlüsse ermöglicht werden.

Trotz der oben genannten Bedenken der MVB GmbH wird die Verwaltung versuchen, gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen eine Zwischenlösung für die vollständige Querung durch geeignete Querungsinseln und Bordabsenkungen zu finden. Über das Ergebnis werden wir spätestens in der Oktober-Stadtrats-Sitzung berichten, wobei sich ein Konflikt zwischen Verkehrsabwicklung der Straßenbahn und des Individualverkehrs und der Sicherheit der Radfahrer abzeichnet.

Die Umgestaltung des Damaschkeplatzes ist bisher nicht im Haushalt der MVB GmbH oder des Tiefbauamtes eingeordnet. Hier sind noch Abstimmungen zur zeitlichen und finanziellen Einordnung erforderlich.

Die Stellungnahme ist mit der MVB GmbH und dem Tiefbauamt abgestimmt.

Kaleschky
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr

Bearbeiter: Herr Adler
Tel.: 5405380